

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1924

7.2.1924 (No. 38)

Der Zwischenfall von Washington.

3. Von unserer Berliner Redaktion wird uns geschrieben:

Wegen der Haltung der deutschen Regierung und ihrer diplomatischen Vertretung in Washington zum Tode des Ex-Präsidenten Wilson hat sich in der Presse der Reichshauptstadt eine lebhafte Diskussion entwickelt.

Diese Haltung der Reichsregierung ist von Amerika als eine Brüstung der amerikanischen Nation gedeutet worden.

Durchweg wird die Haltung der Reichsregierung hier abfällig kritisiert. Die einen sagen, allerdings die Reichsregierung hätte im Hinblick auf die Tatsache, daß mit Wilson einer der schlimmsten Schädlinge des deutschen Volkes dahingegangen ist, der deutschen Volkstiefe jede Weisheit abhandeln lassen sollen; die anderen betonen, daß eine Weisheitsrede ein Akt rein diplomatischer Höflichkeit gewesen wäre und uns wahrscheinlich genügt hätte, jedenfalls aber nicht so geschadet hätte, wie die ursprünglich geplante Unterlassung jeglicher Kundgebung.

Zu der Meldung unseres Berliner Berichterstatters möchten wir bemerken, daß auch in die Haltung der deutschen Regierung — bei aller Notwendigkeit, die nationale Würde zu wahren — doch nicht dem zu entsprechen scheint, was die augenblicklichen Verhältnisse erfordern.

Poincaré im Kampf um sein Ermächtigungsgesetz.

Paris, 6. Febr. (Drahtber.) Die Kammer hat gestern nachmittags und heute den ganzen Tag die Debatte über die Spargesetze der Regierung fortgesetzt.

Zur Thoma-Ausstellung in Basel.

Die Thoma-Ausstellung zu Basel, die zu einer Art Dankesgebärde der Stadt Karlsruhe erweitert worden ist, hat über diesen Zweck hinaus ihre künstlerische und menschliche Bedeutung und ihren Wert an sich.

müßten sich gegen dieses Gesetz aussprechen. Poincaré erwiderte und sagte, er bedachte sich bei Herriot für den Ausschluß aus der republikanischen Mehrheit er wundere sich, daß Herriot in diesem Gesetz eine Gefahr für die Republik sehe, er, Poincaré, sei ein ebenso guter Republikaner, wie Herriot und könne den Demokraten nicht das Monopol auf den Republikanismus zusprechen.

Pariser Pfalzflügen.

Paris, 5. Febr. Ein Pressevertreter hat die maßgebende Stelle der pfälzischen Kreisregierung, die sich bekanntlich nach ihrer Ausweisung durch die französischen Besatzungsbehörden, dazu die Separatisten in Heidelberg befindet, darüber befragt, ob und inwieweit die in der französischen Presse aufgestellte Behauptung richtig ist, daß Frankreich in der Pfalzfrage im Stillen auf der ganzen Linie nachgebe, daß sich die Autonomen überall zurückziehen, und die vertriebenen bayrischen Beamten in die Pfalz zurückkehren.

Auch die in der französischen Presse aufgestellte Behauptung, daß Frankreich im Stillen auf der ganzen Linie in der Pfalzfrage nachgebe, ist falsch. Wenigstens ist davon in der Pfalz noch nicht das geringste zu hören.

Die Gebewegung in der Reichshauptkasse. Berlin, 6. Febr. (Drahtber.) In der Zeit vom 1. bis 31. Januar betragen bei der Reichshauptkasse die Einzahlungen und Steuer- und Zoll-eingänge 188,8 Trillionen, die Auszahlungen für allgemeine Ausgaben 190,1 Trillionen M., so daß sich ein Zahlungsmangel von 10,3 Trillionen M. ergibt.

Brenniefeldungsverordnung.

Berlin, 6. Febr. Das Reichskabinett hat den Entwurf einer Brenniefeldungsverordnung angenommen, die bezweckt, Barteigeldempfänger und Beamten, die auf Grund der Personalausweisverordnung in den dauernden Ruhe-

stand versetzt worden sind, den Erwerb und die Bebauung von Grundeigentum zu Garten- und landwirtschaftlicher Biedelung zu erleichtern.

Die Mietvereine fordern eine Volksabstimmung. Berlin, 6. Febr. (Drahtber.) Der Bund der deutschen Mietvereine hat einen Antrag auf Volksabstimmung für drei Gesetzentwürfe beim Reichskabinett des Innern eingereicht.

Deutsches Reich

Die Gebewegung in der Reichshauptkasse.

Berlin, 6. Febr. (Drahtber.) In der Zeit vom 1. bis 31. Januar betragen bei der Reichshauptkasse die Einzahlungen und Steuer- und Zoll-eingänge 188,8 Trillionen, die Auszahlungen für allgemeine Ausgaben 190,1 Trillionen M., so daß sich ein Zahlungsmangel von 10,3 Trillionen M. ergibt.

Brenniefeldungsverordnung.

Berlin, 6. Febr. Das Reichskabinett hat den Entwurf einer Brenniefeldungsverordnung angenommen, die bezweckt, Barteigeldempfänger und Beamten, die auf Grund der Personalausweisverordnung in den dauernden Ruhe-

Badische Politik

Zur Aufwertungsfrage.

Zur Frage der Aufwertung von Hypotheken haben die Abgeordneten der badischen Zentrumskraktion des Landtags ein Schreiben an den Reichsfiskus, an den Reichsfinanzminister und an die Zentrumskraktion des Reichstages gerichtet, worin mit Nachdruck der Antrag vom 21. Dezember 1923 und die dringende Bitte wiederholt wird, der Aufwertung nicht die Grenze von 10 Prozent und nicht den Termin vom 31. Dezember 1923 zu setzen.

Freiheit als in „Goldene Zeit“

Freiheit als in „Goldene Zeit“ (1876, Nr. 52), in „Amor und Tod“ (1877, Nr. 50), in Nr. 111 „Aus dem Heimweg“ usw. — um nur einige Werke aus dem reichen Schatz zu nennen? Die Künstlerkraft der früheren Jahre zeigt eine deutliche Wendung zur Vergeistlichung des Kunstschaffens.

Politische Aussprache im bayrischen Landtag. München, 7. Febr. Im bayrischen Landtag wurde gestern die politische Aussprache über den Ausnahmezustand, die Weisheit usw. wieder aufgenommen.

Die Weimarer Verfassung sei eine Quelle ständiger Beunruhigung. Unter dem Decknamen „völkische Bewegung“ verberge sich kulturkämpferische Stimmung.

Indeziffern.

Berlin, 6. Febr. (Drahtber.) Indeziffer für den 4. Februar: 1,04-billionenfache der Vorkriegszeit. In der Vormoche betrug die Indeziffer das 1,06-billionenfache.

Die Mietvereine fordern eine Volksabstimmung.

Berlin, 6. Febr. (Drahtber.) Der Bund der deutschen Mietvereine hat einen Antrag auf Volksabstimmung für drei Gesetzentwürfe beim Reichskabinett des Innern eingereicht.

Indeziffern.

Berlin, 6. Febr. (Drahtber.) Indeziffer für den 4. Februar: 1,04-billionenfache der Vorkriegszeit. In der Vormoche betrug die Indeziffer das 1,06-billionenfache.

Badische Politik

Zur Aufwertungsfrage.

Zur Frage der Aufwertung von Hypotheken haben die Abgeordneten der badischen Zentrumskraktion des Landtags ein Schreiben an den Reichsfiskus, an den Reichsfinanzminister und an die Zentrumskraktion des Reichstages gerichtet, worin mit Nachdruck der Antrag vom 21. Dezember 1923 und die dringende Bitte wiederholt wird, der Aufwertung nicht die Grenze von 10 Prozent und nicht den Termin vom 31. Dezember 1923 zu setzen.

Unsere Reichswehr in Thüringen.

In den letzten Wochen sind die meisten der in Sachsen und Thüringen eingeleiteten badi- schen Teile der Reichswehr in ihre Standorte zurückbeordert worden.

Wir haben uns nach der Tätigkeit unserer Truppen in Thüringen und nach der Aufnahme, die sie dort fanden, erkundigt und zu unserer Freude feststellen können, daß die Truppen von allen ordnungsliebenden Kreisen mit großer Genugtuung und Freude, ja geradezu begeistert aufgenommen wurden.

Es liegen uns von verschiedenen Seiten Nachrichten darüber vor, wie wertvoll gerade die unparteiliche, weil unpolitische, Tätigkeit der Reichswehrtruppenteile in den vielen wirtschaftlichen Sorgen und Streitigkeiten während der letzten Monate des Ausnahmestandes gewesen ist.

Daß auch gerade unsere badi- schen Reichswehrtteile hierbei große Erfolge aufzuweisen haben, beweist ein Tagesbefehl des militärischen Befehlshabers in Thüringen General Haffe, in dem als besonders lobenswert hervorgehoben wird, daß die Truppen in weitestgehendem Maße bemüht waren, durch Einrichtung von Küchen, Verteilung von Lebensmitteln, Sammeln von Geld und Veranlassen von Wohltätigkeitskonzerten die allgemeine Not zu lindern.

Zum Schluß noch ein Zeugnis aus der Thüringer Presse, dem „Schmoller Tageblatt“, das den Konstantz Bäcker nach ihrem Scheiden warme Worte des Dankes für ihren Schutz wie für Anregung und Durchführung eines Hilfsvereins spendet.

Berschiedene Drahtmeldungen

Wien, 6. Febr. (Drahtber.) Wie eine amtliche Nachrichtenstelle aus Bukarest meldet, wurde in dem Gedanken- und Willens- austausch zwischen Wien und Bukarest festgestellt, daß die Beziehungen zwischen Österreich und Rumänien die freundschaftlichsten seien.

Der Stadt Basel aber sei nochmals Dank gesagt für das, was sie auch uns Deutschen und unserer Kunst durch die Darbietung so zahlreicher Thomasther Werke erneut geschenkt hat.

Theater und Musik

Ludwig Geyer, dessen Kunst hier schon wohl- bekannt und geschätzt ist, gehört zu den Lauten- künstlern, die weniger durch starke mimische Begabung als vielmehr durch ein hübsches und gut gepflegtes Gesangstalent erfreuen.

lich kamen die beiden Regierungen überein, so schnell wie möglich eine Kommission einzusetzen, um die verschiedenen, zwischen den beiden Staaten noch schwebenden Fragen in freundschaftlichem Geiste einer Regelung zuzuführen.

Drahtlicher Spätnachtdienst

Ein französischer Plan für eine deutsche Goldnotenbank.

Berlin, 6. Febr. (Eig. Drahtber.) Das Echo de Paris meldet, daß ein Plan des französischen Sachverständigen Parmentier für die Errichtung einer Goldnotenbank in Deutschland von der deutschen Regierung angenommen worden sei.

Die Tätigkeit der Sachverständigen.

Berlin, 6. Febr. (Drahtber.) Wie den Blättern mitgeteilt wird, hat der Ausschuss Dawes heute seine Besprechungen mit dem Reichsfinanzministerium fortgesetzt, während der Ausschuss Mc. Kenna eine interne Besprechung abhielt.

Ein französisches Interview mit Thyssen.

in Paris, 6. Febr. Das Journal des Debats veröffentlicht ein Interview seines Mitarbeiters mit Herrn Thyssen.

Auspertanz auf der Germaniawerk.

Berlin, 6. Febr. Wie die „Vossische Zeitung“ aus Kiel meldet, ist es auf der Kruppischen Germaniawerk zu einem Konflikt zwischen der Arbeiterchaft und der Werkleitung wegen der Frage der Leistungen von Überstunden gekommen.

Die dritte Steuernotverordnung.

Berlin, 7. Febr. Zwischen den Steuer- sachverständigen der demokratischen Reichstagsfraktion und der sozialdemokrati- schen Fraktion haben gestern im Reichstag Besprechungen über die dritte Steuernotverordnung stattgefunden.

Demokratische Partei und Schuldenerwertung.

Berlin, 6. Febr. (Eig. Drahtber.) Die Reichstagsfraktion der Deutschen Demokratischen Partei trat heute nachmittag zu einer Fraktions- sitzung zusammen, um besonders die Frage der Hypothekenerwertung zu erörtern.

Arbeiter mit Ausnahme der Lehrlinge und der Kriegsbeschädigten zu entlassen, und die Wert von heute ab zu schließen.

Bunte Chronik

Vom Philosophieprofessor zum Mäuerhauptmann. Bei einem Zusammenreffen mit den ihn verfolgenden Soldaten wurde der gefährliche serbische Bandenchef Kuipopowitsch erschossen, der seit längerer Zeit die Bevölkerung der Schwarzen Berge in Furcht und Schrecken versetzt hatte.

Ein hierloses Großherzogtum. Alle Bier- freunde sind dringend vor einer Reite nach Luxemburg zu warnen. Dort herrscht nämlich seit dem 1. Februar eine absolute Bierdürre.

Bei einer Filmaufnahme von einem Löwen zerrissen.

Berlin, 6. Febr. Nach einer Meldung des „Berliner Tageblatt“ aus Rom drang bei den Proben zu dem neuen Film „Duo vadis“, an dem auch deutsche Filmschauspieler beteiligt sind, plötzlich ein Löwe auf die Bühne und holte sich aus der Menge der versammelten Senatoren einen Mann, den er in die Arena herabstießte.

Sturmflut in Hamburg.

Hamburg, 6. Febr. Infolge eines heftigen Nordweststurmes, der gestern nachmittag einsetzte und um 11 Uhr abends eine Stärke bis über 25 Sekundometer erreichte, trat in der vergangenen Nacht Sturmflut ein.

Geschäftliche Mitteilungen.

Zu den Erzeugnissen, die auch in teuren Zeiten gern gekauft werden, gehören Magal's Würste, Magal's Suppen, Magal's Fleischbrühen etc.

und eigenwilligen Pieder von H. A. Schmid folgte als frühlicher Ausklang ein Kränzlein von heiteren Liedern und zeigte, daß Ludwig Geyer auch im schalkhaft-nedlichen Vortrag durchaus Meister ist.

Richard Strauß' „Intermezzo“ für 50 000 Dollars für Wien erworben. Das Aufführungsrecht der neuesten Oper von Richard Strauß, „Intermezzo“, ist von einem Wiener Finanzkonglomerat für den Betrag von 50 000 Dollars für Wien erworben worden.

Die junge Nonne.

Der Zug fährt den stillen Berggründen hinan. Wirdet sich immer höher und höher. Steilernie Brücken, die ihre Arme ausstrecken von Schluch- rändern zu Schluchrändern, tragen ihn über Ab- gründe, dann gleitet er wieder an einem Baum vorbei.

ihm an der Seite herabhängt. Und traumhaft läßt sie sich dann wieder von dem glücklichen jungen Menschen ihr gegenüber Gesichten erzählen, hübsche und arbeitslos, über die sie lacht, kein sich und lichte lacht, wie ein wohl- zogenes, junges Mädchen, nicht wie eine Nonne, deren ernste, dunkle, kaltenreiche Kleidung ihres stillen ewerwellen Lebens Programm erzählt.

Der Zug löst einen langgezogenen Pfiff aus. „Der lange Marktschreier“, sagt jemand. Dieser wird es im Abteil. Rauchschwaden ziehen an Fenster vorbei, dann wird es grau und grauer und endlich schwarz. Keine Lampe drüben und keine draußen. Atemlos hört man das Herz des Zuges pochen in der atembeklemmen- den Stille ringsum.

Seite schneigt, dann lehnt er sich vor, nimmt mit rachem Entschluß die beiden Hände der kleinen Mädchen in die seinen und zieht sie an sich. „Nur wenige Minuten wöhrt unter Glück.“

Nächtlicher Spuk.

Voraus der Brauttraum, läßt geschwungen darnach das Mädchen ernumftunken, hierauf die Taute, voll Begehrum, zum Schluß der Welt, — so laoten wir um.

Sie ahnten nicht im Schlafattributione, daß unter uns der Gott der Liebe zwei junge Herzen fest verflochten am immer schön-ten Lebenssauna.

Jackie Coogan

Gesichts ausschlag

Empfehlungen

Im Süden

Neue Biotreben

Taschen-Uhren

Urteil des Wuchergerichts Karlsruhe.

Der Kampf um den Nordpol!

Lichtbildvortrag von Herrn Dr. Fr. Gautier

H. Volk, Dentist

Kartoffel-Verkauf

Friedrich Schaack

Danzas & Co. G.m.b.H. Internationale Transporte.

Export, Import, Uebersee-Verkehre, Versicherungen.

Wieder erschienen: Kochbuch der Koch- und Haushaltungsschule

Larry Semon Zum „Felseneck“ Heute Schlachtfest.

KARL JOCK JUWELIER BESTECKE IN ECHT SILBER UND STÄRKSTER SILBERAUFLAGE.

Gnäd'ge Frau! Nun lösen Sie ein halbes Pfund „Rennerts Seifenpulver“

Zum Bremer Eck Heute großes Schlachtfest

„Grüner Baum“ Durlacher Tor. Heute Donnerstag, 7. Februar

Männergesangverein Karlsruhe e. V. Kostümball

RESI-Lichtspiele Waldstraße Ab heute: JACKIE COOGAN

Eintracht. Heute Donnerstag, 7. Febr., abends 8 Uhr Liederabend

Das Wunderkind

Hermann Grau Prima Schweine-Schmalz

TANZ-Lothrastitut J. Braunagel

Festhalle Sonntags-Konzert Großer Tanzabend

Gesellschaftsreisen 1924 20tägige Spanienreise

Bilin und aut kaufen Sie Kunderwagen

ungarische Eier werden Freitag Ludwigplatz

Abonnenten berücksichtig bei Einkäufen

Druckarbeiten werden rasch u. preiswert

My Boy

Die neue Packung: Rennert Seifenpulver

Rennert Seifenpulver ist mehrfach billiger als alle anderen Fabrikate

Das Kaffeehaus Komödie in 3 Akten. Frei nach Goldoni von Otto Zoff

Tänze in der Nacht. Roman von Otto Lothar Niemann.

Viktoria Regina war ihm langsam gefolgt. Ihre kurze, silbergekleidete Schleppe

Sie gingen zuerst hinüber zu den Pferdejäten, wo der Graf allabendlich nach dem Reiten sah.

Die fähige Stille war groß und beruhigend. Der Schlossherr blieb stehen und berührte

pfälzisch-rheinischen Frage. Einige Anregung bot auch die Meinung, daß die Sachverständigen ihre Arbeit soweit gefördert haben, daß sie Ende dieser Woche wieder Berlin verlassen können.

Am Montagmarkt standen, wie bereits erwähnt, Oberschl. Aktien im Vordergrund. Aber auch die anderen Werte dieses Gebietes lagen fest.

Der Einheitsmarkt der Industrie werte stand unter reger Nachfrage für eine Reihe von Werten, so daß die meisten Aktien Kursbesserungen zu verzeichnen hatten.

Im weiteren Verlauf waren die führenden deutschen Anleihen bei mäßigen Umsätzen gut erholt. Niedriger notiert waren nur Zwangsanleihe und Sparprämienanleihe.

Der freie Verkehr war still bei wenig veränderten Schlusskursen. Vereinzelt waren aber auch hier Bewertungen festzustellen.

Der Devisenmarkt zeigte international kaum eine merkliche Veränderung gegen gestern. Die Nachfrage ist aber etwas zurückgegangen.

Berliner Börse.

Berlin, 6. Febr. (Drahtber. unseres Berliner Handelskorresp.) Die heutige Börse eröffnete heute bei etwas regerem Umsatz in ziemlich fester Haltung.

Im freien Verkehr waren besonders Kaliwerte recht fest, teilweise auf die Mitteilungen über die Besserung der Absatzverhältnisse.

Die Stimmung am Devisenmarkt hat etwas von der Gespanntheit der letzten Tage verloren. Der Bedarf ist nicht weiter gestiegen.

Nachbörse.

Berlin, 6. Febr. (Drahtber.) Bei stillem Geschäft wurde die Tendenz etwas schwächer.

Variable Kurse.

1. Berlin 6. Febr. (Drahtber.) Aufträge werden um 6000 M. nominal oder dem Vielfachen davon gehandelt.

mensen 1975, 19, Laurahütte 28, 28 1/2, 28 7/8, Kattowitz 65, 66, Linke Hofmann 43, 44, Ob. Bedarf 38, 38,5, 39,25, Ob. Caro 45, 46,5, Tietz 6 1/2, 7,25, Westeregeln 42, 44,5, Zellstoff Waldhof 14,25, 14,75, 15, Orenstein 25,75, 25,5, Phoenix 47,5, 46,5.

Mannheimer Effektenbörse.

w. Mannheim, 6. Febr. (Drahtber.) Der heutige Börsenverkehr verlief in freundlicher Haltung.

Karlsruher Börse

Getreide, Mehl, Futter- und Raufuttermittel. Der Markt bleibt still, besonders drücken auf die heimischen Produkte die anscheinend wieder rückhaltlos einführbaren französischen Mehlfabrikate.

Weine und Spirituosen. Der Weinmarkt zeigt die bisherige Festigkeit besonders infolge der Nachfrage des unbesetzten Gebietes aus der Pfalz.

Kolonialwaren. Kaffee, roh, Santos 3,90-4,20, gewaschen 4,60-6, gebrannt von 4,80 an, per Kilo verzollt, Tee im Preis unverändert.

Berliner Produktenbörse.

w. Berlin, 6. Febr. Das Geschäft ist heute merklich ruhiger geworden. Weizen war nicht zu haben.

10-11, Leinkuchen 22-23, Trockenschnitzel 7,70 bis 7,80. Nichtamtliche Raufutternotierungen nur noch Notierungen Dienstags und Freitags.

Nächste Dampferabfahrten der Hamburg-Amerika-Linie. Nach New York: D. Mount Clinton am 7. 2., D. Westphalia am 14. 2., D. Thüringia am 21. 2., D. Cleveland am 28. 2., D. Mount Carroll am 6. 3., D. Albert Ballin am 13. 3.

Veredelung der gewerblichen Arbeit ist das hohe Ziel, dem die Entwurfs- und Modellmanufaktur im großen Festsaal des Leipziger Neuen Rathauses gelegentlich der Leipziger Mustermesse vom 2. bis 8. März dienen soll.

Der amerikanische Eisen- und Stahlmarkt. "Iron Trade Review", Cleveland, Ohio, kabelet: Im Dezember wurden 182 000 t, im ganzen Jahr 1923 insgesamt 2 Millionen t Eisen und Stahl ausgeführt.

Berliner Metallmarkt vom 6. Febr. Elektrolytkupfer 121 1/2, Raffinadekupfer 105-107, Originalhüttenweichblei 57-58.

Allgemeine Wirtschaftsfragen.

Literatur. E. Regenhardt Geschäftsstatistik für den Weltverkehr, 40. Jahrgang 1924 (Verlag G. Regenhardt, S. m. b. H. Berlin-Schöneberg, Bahndorfer 19/20).

Frankfurter Kurse.

Deutsche Staatspapiere

Table with columns for paper type (e.g., 5% 1000 Mark), interest rate, and price. Includes entries like 5% 1000 Mark, 5% 1000 Mark, etc.

Fremde Werte

Table listing foreign securities with columns for name, interest rate, and price. Includes entries like Silbermexikaner, Goldmexikaner, etc.

Banken

Table listing banks with columns for name and price. Includes entries like Badische Bank, Berg. Mark. Industrie-Bank, etc.

Industrien

Large table listing industrial companies with columns for company name, interest rate, and price. Includes entries like Adler & Oppenheimer, Altmann, Nollmann, etc.

Dividendenpapiere und ausländische Anleihen in Billionen Prozent, auf Mark lautende festverzinsliche deutsche Anleihen in Milliarden Prozent.

Beschörden, Konfuzate, Gerichtsbarkeit usw. Eine Umfrage von statistischen Angaben, Tarifen und Tabellen, wie man sie im Gebrauchsfalle sonst nirgendwo so schnell und ausführlich findet, erhöhen den Wert des Buches.

Devisennotierungen:

Table of exchange rates for various locations including Amsterdam, London, Paris, and others. Columns include location, gold price, and silver price.

Unverbindlicher Markkurs in Zürich und Amsterdam.

Zürich: 5. Febr.: 135 Cts.; 6. Febr.: 135 Cents. Amsterdam: 5. Febr.: 62,5 Cts.; 6. Febr.: 62,5 Cts.

Pariser Börse.

s. Paris, 6. Febr. Es wurden heute bezahlt für 1 engl. Pfund 93 Frcs.

Nach Sachwert verzinsliche Schuldverschreibungen.

Table listing interest-bearing securities with columns for name, interest rate, and price. Includes entries like Berliner Börse, Frankfurt Börse, etc.

Unnotierte Werte:

Table listing unlisted securities with columns for name, interest rate, and price. Includes entries like Adler Kali, App, Bad. Historiokom., etc.

Wertbeständige Anlagen in Billionen Mark das Stück

Table listing value-stable investments with columns for name and value. Includes entries like Badische Kohlenwert-Anleihe, etc.

In sonstigen unnotierten Werten sind wir stets content. Karf. und Verkauft.

Baer & Elend, Bankgeschäft

Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 26. Telefon 288, 285 1/2

Amtliche Nachrichten

Ernennungen, Verleihungen usw.

der ständigen Beamten. Ministerium des Innern.

Bericht: Verwaltungsbetriebsrat Hermann Braun beim Überwachungsamt Karlsruhe am Bezirksamt Karlsruhe.

Entlassen auf Widerruf: Oberrevisor Wilh. Ralier beim Bezirksamt Ludwigsburg in Gengenbach.

In den Ruhestand versetzt: Verwaltungsbetriebsrat August Haller beim Bezirksamt Karlsruhe am Ludwigsburg.

Kraft Gesetzes in den Ruhestand versetzt: Verwaltungsbetriebsrat Stefan Hölzl beim Bezirksamt Karlsruhe.

Justizministerium.

Bericht: die Gerichtsverwalter Franz Jäger beim Landgericht Ludwigsburg am Amtsgericht Ludwigsburg.

Zurückberufen auf Widerruf: Notariatsreferent Georg Effelborn in Mannheim; Notariatsreferent Jos. Beckert beim Landgericht Ludwigsburg bis zur Wiederberufung ihrer Schuldbeiträge.

Entlassen auf Widerruf: Justizreferent Hermann Strick bei der Kolonie Rutenburg.